

Schulinternes Curriculum SGH, Deutsch Klasse 9 (G9)

(Stand: 18.06.2025/SCM)

ggf. fächerverb. Kooperation mit:	Thema I: Auslaufmodell Mensch? Über Sachverhalte informieren	Umfang:	Jgst./Reihe:
Philosophie, Religionslehre, Geschichte		~ 15 Std.	9/1

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Rezeption (R) Die Schülerinnen und Schüler können • verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen • Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen • Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten und die Informationen aus verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Qualität und Relevanz bewerten	Produktion (P) Die Schülerinnen und Schüler können • Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen • Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren • die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden • schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten • Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen • fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern
---	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen/ Inhaltliche Schwerpunkte

Sprache (S): • Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel	Texte (T): • Sachtexte: verschiedenartige kontinuierliche und diskontinuierliche Texte zu einem Thema • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation • Eigene Schreibstile benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung planen und verfassen
--	--

	• Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen • Die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten einsetzen
Kommunikation (K): • Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister	Medien (M): • Medien als Hilfsmittel: Informationsmedien, Medien als Gestaltungsmittel, Veröffentlichungsplattformen für mediale Produkte • Dem Leseziel angepasste Lesestrategien einsetzen • Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien einsetzen • Die Qualität verschiedener Quellen prüfen und bewerten • Realitätsdarstellungen und Darstellungen virtueller Welten unterscheiden

Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem u. folgendem Unterricht: • Klasse 5: Tierbeschreibungen • Klasse 6: Sachtexte • Klasse 7: Soziale Netzwerke (Sachtexte auswerten und verfassen) • Klasse 8: Print- und Onlinetexte (Zeitungen)	Materialien/Medien: - Deutschbuch 9, Kapitel 1, S. 13 - 25 - Deutschbuch 9, Kapitel 1, S. 36-40 - Deutschbuch 9, Kapitel 1, S. 26-35 (Schwerpunkt diskontinuierliche Texte: Kap. 1.2) - Deutschbuch 9, S. 306-316 (Rechtschreibung, 13.1) - Deutschbuch 9 Arbeitsheft	Mögliche Überprüfungsformate: Schriftlich Typ 2: Informierendes Schreiben: Verfassen eines informierenden Textes (Materialauswahl und – sichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren)
---	--	---

Obligatorik: • Kontinuierliche und diskontinuierliche Texte verstehen und Informationen entnehmen • Lesestrategien anwenden • Informationen übersichtlich verarbeiten • Sprachtraining: Überleitungen und Satzverknüpfungen • Arbeitstechniken: Operatoren verstehen	Mögliche Module/Bausteine (Förderbüro) Analysierendes Schreiben Sachtexte (muss noch erstellt werden)
---	---

• Informationstexte auf Basis verschiedener Materialien verfassen • Rechtschreibstrategien- und Regeln: Nominalisierungen, Eigennamen, Herkunftsbezeichnungen, Fremdwörter, Zusammen-getrennt, Gebrauch des Wörterbuchs	
--	--

ggf. fächerverb. Kooperation mit:	Thema II: Was will ich werden? Berufe erkunden	Umfang:	Jgst./Reihe:
Informatik, Mathematik, SoWi		~ 15 Std.	9/5

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Rezeption (R) Die Schülerinnen und Schüler können • verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen • Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen • Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten und die Informationen aus verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Qualität und Relevanz bewerten,	Produktion (P) Die Schülerinnen und Schüler können • die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen • schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten, • Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen • kommunikative Anforderungen verschiedener Gesprächssituationen identifizieren und eigene Beiträge situationsgerecht gestalten, • Präsentationsmedien funktional einsetzen • Feedback an Kriterien ausrichten und konstruktiv gestalten
--	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen/ Inhaltliche Schwerpunkte

Sprache (S): • Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel • selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit).	Texte (T): • Sachtexte: verschiedenartige kontinuierliche und diskontinuierliche Texte zu einem Thema • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation
--	---

Kommunikation (K): - Kommunikationssituationen: Präsentation, Bewerbungsgespräch, formalisierte Diskussionsformen - Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister Gesprächsstrategien, Sach- und Beziehungsebene	Medien (M): - Medien als Hilfsmittel: Informationsmedien, Medien als Gestaltungsmittel, Veröffentlichungsplattformen für mediale Produkte - Qualität und Darstellung von Informationen: Darstellungsform in unterschiedlichen Medien, Vertrauenswürdigkeit von Quellen
---	--

Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem u. folgendem Unterricht: Neu!	Materialien/Medien: - Deutschbuch 9, Kapitel 2.1 und 2.2, ggf. 2.3, S.41-56 - Deutschbuch 9, Kapitel 12.1 und insbesondere 12.2, S. 287-303 (Grammatik) - Deutschbuch 9 Arbeitsheft	Überprüfungsformate: Schriftlich Typ 5 Einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommen Textänderungen begründen
---	--	--

Obligatorik: - Ein Referat über einen Beruf vorbereiten, d.h. Quellen recherchieren und präsentieren - Lebensläufe, Bewerbungsschreiben und ggf. Praktikumsberichte verfassen - Bewerbungsgespräche trainieren - Einen Text überarbeiten - Bisherige Grammatikkenntnisse wiederholen - Stilistische Mängel vermeiden - Texte leserfreundlich und grammatikalisch richtig formulieren (Präpositionen mit Kasus, Subjekt-Verb-Kongruenz, Aktiv, Passiv, Zeitverhältnisse, Konjunktiv I in der indirekten Rede, Nominal-/ Verbalstil, Satzverknüpfungen, Vergleichswörter, Steigerungsformen etc.)	Mögliche Module/Bausteine (Förderbüro) Analysierendes Schreiben literarische Texte
--	--

ggf. fächerverb. Kooperation mit:	Thema III: Verfall oder Bereicherung? Sprachwandel und Sprachtrends untersuchen	Umfang:	Jgst./ Reihe:
Politik, Sozialwissenschaften		~ 15 Std.	9/3

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Rezeption (R) Die Schülerinnen und Schüler können • sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen • Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten und die Informationen aus verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Qualität und Relevanz bewerten • fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen	Produktion (P) Die Schülerinnen und Schüler können • schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten, fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern • eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressaten- und situationsangemessen begründen • kommunikative Anforderungen verschiedener Gesprächssituationen identifizieren und eigene Beiträge situationsgerecht gestalten
---	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Sprache (S) • Sprachebenen: Sprachvarietäten, Sprachstile, Diskriminierung durch Sprache; • Sprachgeschichte: Sprachwandel;	Texte (T) • Sachtexte: verschiedenartige kontinuierliche und diskontinuierliche Texte zu einem Thema
Kommunikation (K) • Kommunikationssituationen: Präsentation, Bewerbungsgespräch, formalisierte Diskussionsformen • Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister	Medien (M) • Qualität und Darstellung von Informationen: Darstellungsform in unterschiedlichen Medien, Vertrauenswürdigkeit von Quellen Meinungsbildung als medialer Prozess: Interaktivität digitaler Medien

Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem u. folgendem Unterricht: - Klasse 6: Hieroglyphen und Emoticons – Sachtexte und Medien verstehen	Materialien/Medien: - Deutschbuch 9, Kapitel 11.2, S.274-284 - Deutschbuch 9 Arbeitsheft	Überprüfungsformate: Mündlich Aufgabentyp 1a: Arbeitsergebnisse mediengestützt vortragen
--	--	---

Obligatorik: Medienkompetenzrahmenbezug: • Netiquette und digitale Kommunikation: Reflexion über angemessene Sprache und Verhalten in sozialen Netzwerken, Chats und E-Mails. (z.B. Übungen zum Verfassen höflicher und klarer E-Mails, Gefahren von Cybermobbing) (MKR: 3.1 / 3.2 / 3.3 / 3.4) • Merkmale des Sprachwandels und Sprachtrends untersuchen	Mögliche Module/Bausteine (Förderbüro)
---	---

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Anglizismen und Lehnwörter erkennen und beurteilen• Mediale Einflüsse des Sprachwandels (verkürzte Sätze, Emoticons...)
kennenlernen und sich mit politischer Korrektheit auseinandersetzen | |
|--|--|

ggf. fächerverb. Kooperation mit:	Thema IV: Minne, Love, Amour, Ask ... - Liebeslyrik interpretieren	Umfang:	Jgst./Reihe:
		~ 15 Std.	9/4

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können • Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen • schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen	Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können • Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen – Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen
--	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen/ Inhaltliche Schwerpunkte

Sprache (S): • komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung), – Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen.	Texte (T): • Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte • Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen – sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen – komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung) – in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln – Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von lyrischen Texten sachgerecht erläutern – ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen –
Kommunikation (K): Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister	Medien (M): Medienrezeption: Hörtexte

Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem u. folgendem Unterricht: • Auseinandersetzung mit literarischen Gattungsformen in den Klassen 5-8 • Dialoge gestaltend vortragen • Die Rolle des Erzählers in lyrischen Texten (Lyrisches Ich in Klasse 7 und 8)	Materialien/Medien: - Deutschbuch 9, Kapitel 7, S. 169 – 190. - Deutschbuch 9 Arbeitsheft	Mögliche Überprüfungsformate: Schriftlich Typ 4a: einen literarischen Text analysieren
--	---	---

Obligatorik: - Liebesgedichte aus unterschiedlichen Zeiten und Ländern kriteriengeleitet untersuchen - Formale und sprachliche Mittel/ Figuren wiederholen (Reim, Metrum, rhetorische Figuren...) - Sonett als besondere Gedichtform kennenlernen - Literarischen Strömungen um 1800 und zu Beginn des 20. Jh. Vergleichen (Sturm und Drang, Romantik - Neue Sachlichkeit) à den Operator „vergleichen“ vertiefend verstehen	Mögliche Module/Bausteine (Förderbüro) Analysierendes Schreiben literarische Texte
--	--

ggf. fächerverb. Kooperation mit:	Thema V: Besuch der alten Dame: Ein modernes Drama untersuchen	Umfang:	Jgst./Reihe:
Politik, Physik, Philosophie		~ 15 Std.	9/2
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen		
Rezeption (R) Die Schülerinnen und Schüler können • Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen, • schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen, • schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen • fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen.		Produktion (P) Die Schülerinnen und Schüler können • Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren • Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren • fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern • eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressaten- und situationsangemessen begründen • kommunikative Anforderungen verschiedener Gesprächssituationen identifizieren und eigene Beiträge situationsgerecht gestalten	

Konkretisierte Kompetenzerwartungen/ Inhaltliche Schwerpunkte

Sprache (S) • Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel	Texte (T) • Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau: Roman, Erzählung, Drama, kurze epische Texte • Textübergreifende Zusammenhänge: Gattungen, Produktionsbedingungen und Rezeptionsgeschichte • Literarische Texte: Fiktionalität, Literarizität • Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von dramatischen Texten sachgerecht erläutern • In literarischen Handlungsstrukturen, zentrale Konflikte, Figurenkonstellation, Figurenmerkmale- und Handlungsmotive identifizieren und erläutern,
---	--

	• Unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen
Kommunikation (K) • Kommunikationsrollen: teilnehmend: vortragend und zuhörend, beobachtend, moderierend • Gesprächsstrategien, Sach- und Beziehungsebene	Medien (M)

Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem u. folgendem Unterricht: • Modernes Drama in Klasse 8, bspw. „Das Herz eines Boxers“ • Balladen als Mischform der drei Gattungen („Ur-Ei“ der Dichtung)	Materialien/Medien: - Deutschbuch 9, Kapitel 8, S. 192-215 - Deutschbuch 9, S. 158 (richtig zitieren) und S. 321f. (Zeichensetzung, Kap. 13.2) - Deutschbuch 9 Arbeitsheft	Mögliche Überprüfungsformate: Schriftlich Typ 6: einen Text nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen; produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. Mit Reflexionsaufgabe)
--	---	--

Obligatorik: • Dramentheoretische Grundbegriffe kennenlernen (Tragödie, Komödie, Groteske...) • Untersuchung der Figuren, der Handlung und des Konflikts des Dramas • Analyse und Interpretation von Szenen • Dialogische Texte gestaltend vortragen • Redewiedergabe: bei der Analyse (Konjunktiv, „dass-Satz“, Paraphrase) • HINWEIS: Nicht alternativ „Die Physiker“ lesen (EF-Stoff) Fakultativ: • Ein Drama schauen (TV, Bühne) • Methode: Kernfragen der Literatur diskutieren (Fish Bowl etc.): S. 205	Mögliche Module/Bausteine (Förderbüro) Analysierendes Schreiben literarischer Texte (muss noch erstellt werden)
---	---

ggf. fächerverb. Kooperation mit:	Thema VI: Menschen in Beziehungen – Kurzgeschichten erschließen	Umfang:	Jgst./Reihe:
		~ 15 Std.	9/6

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Rezeption (R) Die Schülerinnen und Schüler können - Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen; - Sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen	Produktion (P) Die Schülerinnen und Schüler können - Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen; - Schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten; - Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren; - Feedback an Kriterien ausrichten und konstruktiv gestalten
--	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen/ Inhaltliche Schwerpunkte

Sprache Inhaltliche Schwerpunkte: Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel: Die SuS können... - komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung); - relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen; - selbständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten; - eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren).	Texte - Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau: Roman, Erzählung, Drama, kurze epische Texte; - Textübergreifende Zusammenhänge: Gattungen, Produktionsbedingungen und Rezeptionsgeschichte; - Literarische Texte: Fiktionalität, Literarizität Die SuS können... - in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biographischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbständig schlüssige Deutungen entwickeln; - Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern; - sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren; - Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern
--	--

Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem u. folgendem Unterricht:

- Klasse 8: Novelle

Materialien/Medien:

- Deutschbuch 9, Kapitel 6 S. 141 – 168

Überprüfungsformate:

- ohne

	- Sprachtraining: "Richtig zitieren", S. 158. - Arbeitsheft	
--	--	--

Obligatorik: - Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen Texten sachgerecht erläutern - In literarischen Texten Handlungsstrukturen, zentrale Konflikte, Figurenkonstellationen und –merkmale sowie Handlungsmotive identifizieren und erläutern - In Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern	Mögliche Module/Bausteine (Förderbüro) Analysierendes Schreiben literarische Texte
--	--